

REVIVAL DES SIEGELRINGS

ATELIER TESSA GOLDSCHMIEDE

Einst war der Siegelring das Erkennungszeichen der mächtigen Oberschicht. Er galt als Symbol für Autorität und Macht und war früher als tägliches Werkzeug im Briefverkehr und bei Verträgen zur Identifizierung im Einsatz. Und auch heute noch ist er ein Statement.

DER SIEGELRING war ursprünglich zum Besiegeln von Dokumenten gedacht. Um ein Dokument damit zu versehen, drückte man den Stempel in weiches Wachs und verschloss damit Briefe oder wichtige Schriftstücke. Im Mittelalter und in der Antike waren diese Ringe im Allgemeinen der Oberschicht vorbehalten. Vor allem waren die Schmuckstücke ein Zeichen von Macht. Jede wohlhabende Familie hatte ein eigenes Siegel – oft das Familienwappen. Zwar verlor der Siegelring schon vor langer Zeit seine Funktion, seine Wirkung behielt er und ist heute ein persönliches und ausdrucksvolles Schmuckstück das immer beliebter wird.

Doch wer trägt heute einen Siegelring? Vornehmlich, wer ein Familienwappen hat. Der Ring ist ein Zeichen für die Zusammengehörigkeit und die Identifikation mit der Herkunft. Jede Person, die einen solchen Siegelring trägt, verbindet mit diesem besonderen Schmuckstück seine persön-

liche Geschichte. Neben der klassischen Version, wird der Wappenring heutzutage oft moderner gestaltet. Ob Platin, Pinkgold, Damaszenerstahl oder gar in Kombination mit Carbon, sind den Möglichkeiten und dem Design keine Grenzen gesetzt. Wer einen Wappenring will, muss vor dem Kauf entscheiden, ob er den Ring noch zum Siegeln benötigen will, dann wird das Wappen spiegelverkehrt und negativ gestochen. Das plastische Wappen kommt danach erst beim Siegeln im Wachs zum Vorschein.

Neu (und ziemlich cool) ist die Idee, das eigene Familienwappen auch in der Gürtelschnalle zu

tragen – ein wahrlich einzigartiges Accessoire als starken täglichen Begleiter. Die stattliche Schnalle kann aus verschiedenen Materialien wie Silber, Palladium, Weiss-, Gelb- oder Rotgold individuell zusammengesetzt werden. Wie beim Ring wird jedes Wappen im Schild von Hand graviert und die Gürtelschnalle wird mit einem austauschbaren und handgenähten Ledergurt in verschiedenen Farben versehen. Ein aussergewöhnliches Statement zur eigenen Familie!

Goldschmied Claudio Tessa vom gleichnamigen Atelier in Lachen, träumte schon lange von einem solchen «Kombi-Schmuck» bestehend aus

Ring und Gürtelschnalle und hat sich jetzt seinen Traum erfüllt. Der Ring besteht aus Pinkgold 750 und Platin 950, die Schnalle ist aus Silber 925 und Wappen-Pinkgold 750. Diese individuellen Schmuckstücke gibt es natürlich nicht ab Stange. Die Herstellungszeit beträgt vier bis sechs Wochen. Auch die Preise variieren: es gibt vorgefertigte Ringe mit vorgeprägten Wappen für ca. Fr. 3500.-. Ein Ring, massiv, mit Vollwappen handgraviert, gibt es ab ca. Fr. 5000.-. Der abgebildete Siegelring kostet Fr. 7200.-.

Der Gürtel mit Schnalle in Silber ist je nach Wappen ab rund Fr. 5500.- erhältlich. Die abgebildete Gürtelschnalle kostet ca. Fr. 8000.-. Sie kommt zusammen mit einem schwarzen und einem braunen handgenähten Gürtel mit Druckknopf zum schnellen Wechseln.

Weitere Informationen: Atelier Tessa Goldschmiede, Seidenstrasse 6, 8853 Lachen, Tel. 055 462 39 70 – www.atelier-tessa.ch

DIE ARBEITSSCHRITTE



1– Wappen aufzeichnen.



2– Wappen stechen.



3– Wappen gravieren.



4– Wappen finieren.



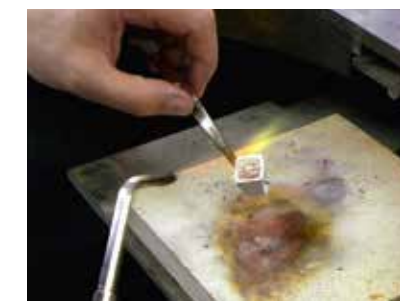
5– Ring schmieden.



6– Wappenrand vorbereiten.



7– Ringform feilen.



8– Wappen mit Ring verlöten.



DAS FAMILIENWAPPEN

Viele Familien wissen um ihr Wappen. Manchmal liegt es auch in alten Unterlagen im Estrich oder Keller. Es lassen sich aber auch Nachforschungen anstellen, um den Stammbaum mit dem dazugehörigen Wappen zu finden – dank Internet wurde das in den letzten Jahren viel einfacher (bei manchen Namen bringt schon eine simple Google-Abfrage das Familienwappen zu Tage). Zudem führen viele Gemeinden für ihre Heimatort-Familien ein Register mit Wappen. Nachfragen lohnt sich – auch im Ausland. Wer will kann sich aber auch ein neues Wappen, z.B. mit dem Berufsinhalt kreieren lassen.

Eine gute Anlaufstelle rund um Familienwappen ist www.wappenbild.ch. Hier gibt es auch weiterführende Links.

PHOTOS: ZVG ATELIER TESSA